Dein Licht

Autor(en): **Blumhardt, Christoph**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **31 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-137045

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dein Licht.

Der Herr wird ſein dein ew'ges Licht,
Dein Gott wird ſein dein Preis.
Drum ſei getroſt und fürchte nicht
Des Kampfes Müh und Schweiß!

Denn Jeſus Chriſtus geht voran,
Der ſchon den Sieg errang,
Und unter ſeiner Siegesfahn'
Gibt's keinen Untergang.

Wenn auch die ganze Höllenpfort'
Sich wider uns empört,
So bleibt doch Jeſus unſer Hort,
Der Satans Reich zerſtört.

Er iſt's, der alles für uns ſchafft,
Wir ſind ja ſchwach und klein,
Er aber läſſet ſeine Kraft
In Schwachen mächtig ſein.

So ſteh'n wir feſt mit friſchem Mut,
Trotz aller Finſternis;
Gilt's auch zu kämpfen bis aufs Blut,
Bleibt doch der Sieg gewiß.

Wir wollen immer wacker ſein,
In allen unſern Weh'n,
Und treu bis in den Tod hinein
An Jeſu Seite ſteh'n.

Im Glauben ſchauen wir auf ihn,
Der ſpricht: Ich komm' in Eil'
Und ſchaff' durch alle Welten hin
Erlöſung, Licht und Heil.

Im Glauben wandelnd bis zum Schau'n,
So wollen wir fortan
Der rechten Hand des Höchſten trau'n,
Die alles ändern kann.

Chriſtoph Blumhardt.